



# Mittelstand und Handwerk

Mittelständische Unternehmen und Handwerk bilden das vielzitierte Rückgrat der bayerischen Wirtschaft. Häufig inhaber- oder familiengeführt sind sie der Garant für gesellschaftliche Verankerung und Verantwortung. Gerade kleinere Unternehmen haben aber andere Ansprüche an die Wirtschaftspolitik als Weltkonzerne und benötigen andere Voraussetzungen. Ihr Zugang zu Wissen, Fachkräften und Kapital sind Grundbedingungen für ihre Prosperität.

Für den internationalen Erfolg der bayerischen Wirtschaft sind auch die weltweit tätigen Unternehmen von herausragender Bedeutung. Weltbekannte Marken verkörpern die Wirtschaftskraft des Freistaates und sind nach innen wichtige Auftraggeber für den Mittelstand. Dabei steht Bayern im globalen Standortwettbewerb. Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Forschung sind von enormer Wichtigkeit und müssen schnellstmöglich intensiviert werden. Wir stehen für eine zukunftsorientierte Wirtschafts-, Innovations- und Technologiepolitik.

Freie Berufe erbringen aufgrund besonderer beruflicher Qualifikationen ihre Leistungen persönlich, eigenverantwortlich und fachlich unabhängig. Zum Kernprofil freier Berufe gehören ihre hohe Professionalität, die Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl sowie strenge Selbstkontrolle und Eigenverantwortlichkeit.

Ein Hauptproblem für Bayerns Unternehmen ist die ständige Zunahme von Auflagen und Dokumentationspflichten. Viele Gesetze, Verordnungen und Richtlinien lösen in der Praxis einen enormen Mehraufwand für die Implementierung, Kontrolle und Dokumentation aus. Dies trifft gerade kleine und mittlere Unternehmen, da die Verwaltungstätigkeiten häufig von wenigen Mitarbeitern oder vom Inhaber selbst durchgeführt werden müssen.

Unsere Positionen:

- Erhalt der Meisterpflicht im Handwerk
- Einführung von Bildungsgutscheinen für die Meisterausbildung
- Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungsteuer
- Wiedereinführung der Meisterpflicht in Gewerken mit Qualitätsproblemen
- Sicherung der Kreditversorgung für den Mittelstand
- Steuerliche Förderung von Forschungsausgaben des Mittelstands
- Abschaffung der Vorfälligkeit bei der Sozialversicherung
  
- Sicherstellung des qualifikationsgebundenen Berufszugangs
- Fortbestand des Fremdkapitalverbots bei Freien Berufen
- Bekämpfung der Mindestlohnbürokratie
- Gewährleistung der bestehenden Kosten- und Honorarordnungen
  
- Abschaffung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge
- Keine Benachteiligung von Handwerk und Mittelstand durch gesetzliche Neuregelungen